



© Bohuš Čížek

NEWSLETTER

März 2021

LIFE EUROKITE

(LIFE18 NAT/AT/000048)





„Der Green Deal umfasst verschiedene Ziele. Wir werden erneuerbare Energien in größerem Umfang einsetzen und müssen sicherstellen, dass dies nicht zu Lasten der Ziele im Zusammenhang mit der biologischen Vielfalt geht. Durch das LIFE EUROKITE-Projekt werden wir mehr Daten über Routen haben, die von Greifvögeln genutzt werden. Dies kann unsere strategischen Entscheidungen auf allen Ebenen informieren und untermauern, was für mich als Wissenschaftler von entscheidender Bedeutung ist.“

Michal Wiezik – Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP)

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen einige Partner des LIFE EUROKITE Projekts vorstellen.

Pro Vértes Public Foundation



Die Pro Vértes Foundation wurde 1991 gegründet, um die in der Region Vértes auftretenden Naturschutzprobleme in einem gemeinnützigen Rahmen zu lösen. Der Umfang unserer Aktivitäten wurde in den letzten Jahren aufgrund unserer erfolgreichen und immer sichereren Aktivitäten erweitert und hat die folgenden Programme gestartet und bis heute fortgesetzt: Naturschutzmanagement; naturfreundliche Landwirtschaft; Bildung und Sensibilisierung; den Schutz historischer Gebäude; Ökotourismus; Betrieb des Naturparks Vértes. Pro Vértes Nonprofit Zrt. dient als Service der Stiftung Ltd. für diese Aufgaben seit 2009.

Das erste Programm von Pro Vértes war der Vogelschutz, der in erster Linie auf die Rettung der Population streng geschützter gefährdeter Greifvögel (Kaiseradler und Sakerfalke) im Landkreis Fejér abzielte. Der Beweis für den Erfolg unserer Bemühungen ist, dass sich die Populationen dieser Vögel in der Region inzwischen stabilisiert haben. Zu unseren wichtigsten Methoden zählen die Platzierung künstlicher Nester, die Winterfütterung und die Isolierung von Mittelspannungs-Strommasten.

Der Rotmilan war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hauptsächlich ein Brutvogel im Tiefland. Von den 1950er bis zu den frühen 1970er Jahren gab es eine sehr kleine Anzahl von Rotmilanen, die im Mittelgebirge brüteten. Dann folgte das lokale Aussterben. 1990 erschien erneut das erste Brutpaar. 2017 stieg die Brutpopulation auf 12 Brutpaare, 2018 auf 15 Brutpaare und 2019 auf 18 Brutpaare in Ungarn. Im Jahr 2020 war die Zahl der Brutpaare bereits auf 25 gestiegen. Die wichtigste Schutzmaßnahme besteht darin, den Bruterfolg durch die Identifizierung von Schutzzonen sicherzustellen.

László Haraszthy, Pro Vértes Public Foundation



Raptor Protection of Slovakia

Raptor Protection of Slovakia (RPS) (Greifvogelschutz der Slowakei) ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, deren Aufgabe es ist, zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beizutragen, unter besonderer Berücksichtigung der Erhaltung von Greifvögeln, Eulen und ihren Lebensräumen gemäß den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung .

Die RPS-Aktivitäten konzentrieren sich auf 4 Programmbereiche:

- Untersuchung und Schutz von Greif- und Eulenvögeln und ihren Lebensräumen vor Ort,
- Bekämpfung von Vogelkriminalität, Stromschlag und Vogelkollisionen mit Stromleitungen,
- Lobbyarbeit für eine solide Politik, Strategien, Anreize und Schutzmanagementpläne für die biologische Vielfalt
- Umweltbildung und -sensibilisierung.

RPS wurde 1975 als informelle Gruppe für die Erforschung von Greifvögeln und Eulen gegründet und 1999 in eine gleichnamige Organisation umgewandelt. Seit 2004 ist es als Raptor Protection of Slovakia bekannt. RPS hat ca. 120 Mitglieder, die in der gesamten Slowakei tätig sind, meist auf freiwilliger Basis. Ihre Aktivitäten werden vom RPS-Sekretariat in Bratislava koordiniert. RPS arbeitet mit einer Reihe von Partnern aus dem öffentlichen und privaten Sektor zusammen.

In der Slowakei brütet der Rotmilan im Westen und Osten des Landes in Höhen von 100 bis 600 m über dem Meeresspiegel. Die Größe der Brutpopulation wird auf 20 - 30 Paare geschätzt. Der Großteil der Brutpopulation konzentriert sich auf die Region Záhorie in der Westslowakei. Die Häufigkeit der überwinternden Bevölkerung wird auf 50 bis 150 Individuen geschätzt. Die größten Bedrohungen für die Population sind unangemessene forstwirtschaftliche Aktivitäten in den Brutlebensräumen (insbesondere Abholzung und Bau von Forststraßen), das Legen vergifteter Köder und Störungen (hauptsächlich durch Fischerei- und Jagdaktivitäten). Andere Bedrohungen sind unangemessene landwirtschaftliche Praktiken (z. B. Chemisierung, Anbau ungeeigneter landwirtschaftlicher Nutzpflanzen, Pflügen auf Wiesen, Verbrennen von Grasland und Stoppeln) und illegales Schießen. Gelegentlich wurden auch Fälle von Verletzungen und Todesfällen infolge eines Stromschlags auf 22-kV-Stromleitungen gemeldet.

Zuzana Guziová – Project Manager Raptor Protection of Slovakia (RPS), Boris Maderič - Scientific Coordinator Raptor Protection of Slovakia (RPS) & Ján Svetlík Ornithologist - Field Assistant Raptor Protection of Slovakia (RPS)

Czech Society for Ornithology



Die Tschechische Gesellschaft für Ornithologie (CSO) ist eine Nichtregierungsorganisation, die Vogelbeobachter, Naturliebhaber, Amateure und Fachleute zusammenbringt, die an der Erforschung und dem Schutz von Vögeln interessiert sind. CSO ist der tschechische nationale Partner von BirdLife International. Es wurde 1926 gegründet und hat derzeit mehr als 5000 Mitglieder. Es hat sich zu einer renommierten Nichtregierungsorganisation entwickelt, die nicht nur in Tschechien, sondern auch über ihre Grenzen hinaus einen guten Ruf genießt .

Die Tschechische Gesellschaft für Ornithologie kämpft seit mehr als 20 Jahren für die Beseitigung der Vogelkriminalität in Tschechien. Die Rotmilane sind häufig Opfer von Vergiftungen, die nach wie vor als dominante Methode der illegalen Vogelverfolgung gelten. Das LIFE EUROKITE Projekt gibt uns Hoffnung und eine gute Möglichkeit, die uns hilft, diesen großartigen Vogel in unserer Landschaft zu erhalten.

Zdeněk Vermouzek, Direktor der Tschechische Gesellschaft für Ornithologie (CSO)



Kontaktpersonen:



Werner Falb-Meixner

Obmann der Mitteleuropäische Gesellschaft zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG)

Werner.Falb-Meixner@Raptorprotection.eu



Dr. Hans Peter Kollar

Stellvertretender Obmann der Mitteleuropäische Gesellschaft zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG)

Office@Dr-Kollar.at



Mag. Dr. Rainer Raab

LIFE EUROKITE – Technischer Manager

Rainer.Raab@TB Raab.at



DI Andreas Gärtner

LIFE EUROKITE – Projektadministrator

Andreas.Gaertner@TB Raab.at



Hannah Böing, MSc

LIFE EUROKITE – Öffentlichkeitsarbeit

Hannah.Boeing@TB Raab.at



Manuela Löwold

1. Vorsitzende der Mitteleuropäische Gesellschaft zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG Deutschland)

Manuela.Loewold@MEGEG.de

Besuchen Sie uns auch auf:



www.life-eurokite.eu



[Großstrappe Otis tarda - Rotmilan Milvus milvus und Co](#)



[life_eurokite](#)



[EUROKITE @life_eurokite](#)



[LIFE EUROKITE](#)

Projekt Koordination



Das TB Raab wurde nach einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung mit der Umsetzung des Projekts LIFE EUROKITE beauftragt.



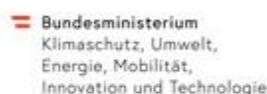
Projekt Partner



AGIR pour la BIODIVERSITÉ



Kofinanzierung



LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable
Administration de l'environnement

MINISTÈRE DE LA TRANSITION ÉCOLOGIQUE
L'État
L'écologie
Le territoire



Kooperationen



Philipps



Universität Marburg



Universidad de Oviedo



universität wien



vetmeduni vienna



LUND UNIVERSITY

CAnMove
CENTRE FOR ANIMAL MOVEMENT RESEARCH



Dieses Projekt wird kofinanziert vom LIFE Natur Programm der Europäischen Union

